

Gerhard Mayer

Drosselrohrsänger *Acrocephalus arundinaceus* im Landkreis Aichach-Friedberg (1997-2012)

Zusammenfassung

Es wird die Verbreitung des Drosselrohrsängers *Acrocephalus arundinaceus* im Landkreis Aichach-Friedberg in den letzten 16 Jahren aufgezeigt.

Summary

Occurance of Great Reed-Warbler *Acrocephalus arundinaceus* in the region of Aichach-Friedberg (Bavaria) in 1997 – 2012 is documented.

Der Drosselrohrsänger ist in Bayern nur noch ein sehr seltener Brutvogel. Der Brutbestand wird auf 300-450 Brutpaare (BP) geschätzt (RÖDL et al. 2013). In der Roten Liste gefährdeter Brutvögel Bayerns wird er für die Region Tertiär-Hügelland und voralpine Schotterplatten, wie auch für ganz Bayern, als stark gefährdet geführt.



Abb. 1: Drosselrohrsänger bei Mering 2011 (Fotos: G. Mayer)

Anschrift des Verfassers:

Gerhard Mayer, Am Harfenacker 10, 86316 Friedberg

Drosselrohrsänger *Acrocephalus arundinaceus* im Lkr. Aichach-Friedberg 1997-2012

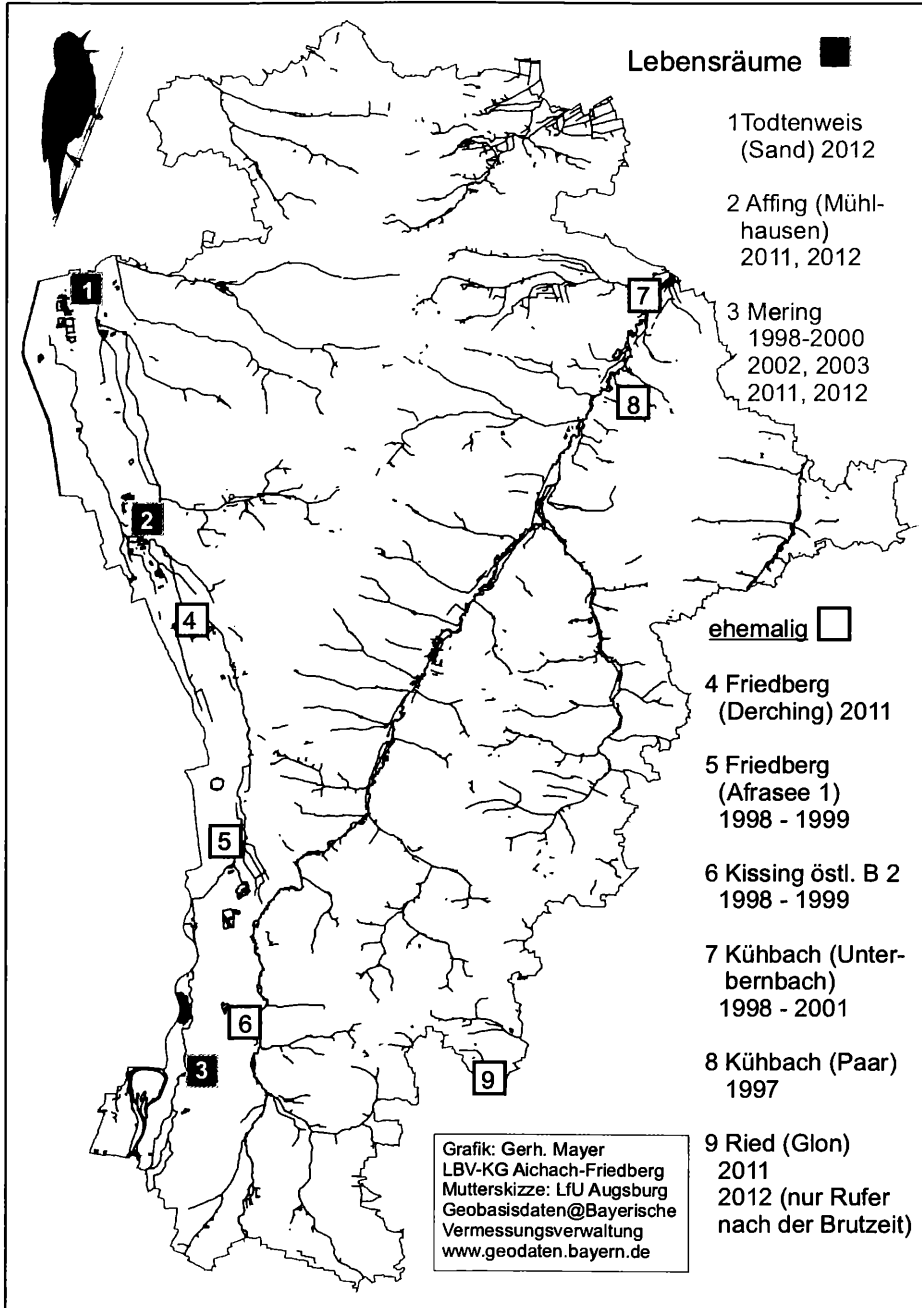


Abb. 2: Verbreitungskarte aus MAYER 2013.

Im Lechtal (BAUER 2000) und im übrigen Landkreis Aichach-Friedberg (MAYER 2005) besiedelten unregelmäßig Drosselrohrsänger ab 1997 während der Brutzeit folgende Lebensräume:

- Kühbach/Paar (Paarer Weiher)
- Kühbach/Unterbernbach (Altwasser der Paar)
- Friedberg (Afraseen)
- Kissing Süd (östlich B 2)
- Mering (Teich bei der ehem. Tierkörperverwertung).

Die Schilfgebiete können jährlich unterschiedlich bewohnt sein.

Rufende Drosselrohrsänger während der Brutzeit in den Jahren 2011 und 2012:

- Mühlhausen 2011, 2012 (3 Rufer, teilw. Brutnachweise)
- Friedberg/Derching (nur 2011 Brutpaar mit Brutnachweis in Landschilf)
- Mering 2011, 2012 (2 fütternde Brutpaare)
- Glon 2011, 2012 (LBV-Biotop, Rufer, Sicht einzelner Individuen)

Fazit: Im Jahre 2012 riefen während der Brutzeit Drosselrohrsänger in Mühlhausen, Mering und an einem Baggersee bei Todtenweis. Derching war 2012 nicht mehr besiedelt.

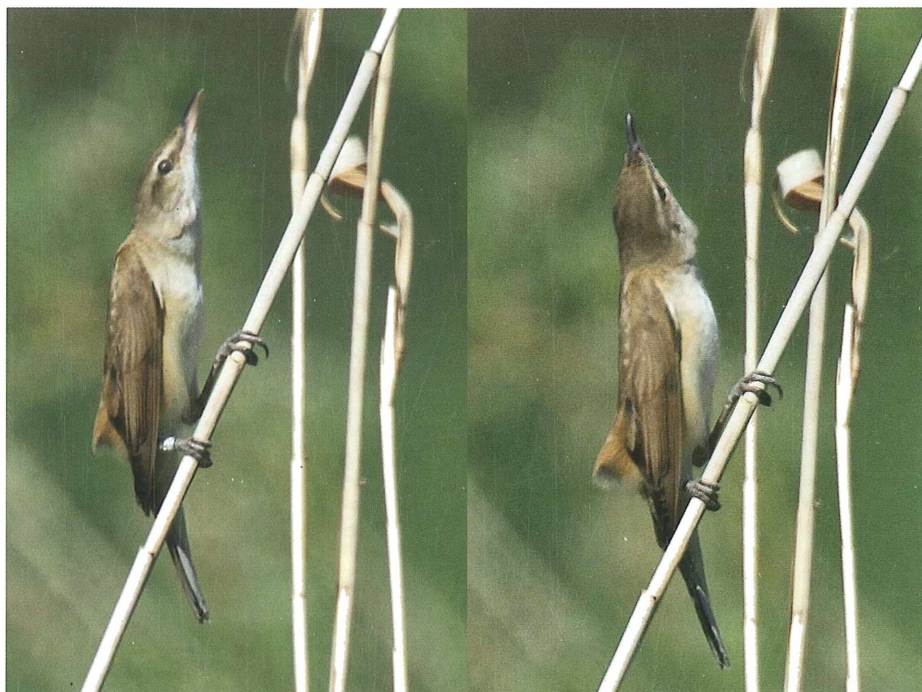


Abb. 3 u. 4: Drosselrohrsänger in der so genannten Pfahlstellung. Der Rohrsänger versucht, sich vor einem vorbeifliegenden Greifvogel unsichtbar zu machen. Genau verfolgt er den Flug des möglichen Prädatoren. Ebenso selten: Der Rohrsänger trägt am rechten Lauf einen Ring, an dem allerdings nur Zahlenfragmente erkennbar sind.

Gefährdung und Schutz

In der Vergangenheit gingen im Lechtal attraktive Schilfzonen verloren. An den Afra-
seen in Friedberg wurde ein Klärteich eingeebnet. In Kissing Süd bereiten Störungen
der Schilfareale in beiden Baggerseen östlich der B 2 durch Angler und Badende Proble-
me. Standflächen von Anglern im Schilf, vermüllte Feuerstellen und Grillplätze, so-
wie Kraftfahrzeuge und Wohnwagen am schilfgesäumten Ufer machen den Lebens-
raumverlust für Schilfbrüter offenkundig.

Der Erhalt von Schilfflächen ist von grundlegender Bedeutung. Erkennbare Übernut-
zung ökologisch wertvoller Bereiche könnte durch Besucher-Lenkung verhindert wer-
den. Bei Ausgleichsflächen in Feuchtgebieten (ehemalige Baggerseen, aufgeweitete
Gräben oder temporäre Flachgewässer) sollte eine nachhaltige Entwicklung von
Schilfzonen gefördert werden. Dies käme der schilfbewohnenden Insekten- und
Avifauna zugute.

Dank

Die Herren Dr. Uwe Bauer, Dr. Hans Günter Goldscheider und Reinhold Krogull
stellten Ergebnisse ihrer Feldarbeit zur Verfügung. Dafür sei besonders gedankt.



Abb. 5: Erfolgreiche Brut im Schilfdschungel bei Mering. Geduldig warten die fast
flüggen Jungen auf Nahrung. Foto v. 2. Juli 2011



Abb. 6: Bei Mering. Eine riesige Laubheuschrecke *Tettigonia viridissima* wird lebendig zerteilt. In der Mitte der Elternvogel.

Literatur

- BAUER, UWE (2000): Die Brutvögel von Augsburg; Naturwissenschaftlicher Verein für Schwaben e.V., Sonderbericht 2000/1.
- FÜNFSÜCK, HANS-JOACHIM, G.V. LOSSOW & H. SCHÖPF (2003): Rote Liste gefährdeter Brutvögel (Aves) Bayerns in: Schr.-R. Bayer. Landesamt f. Umweltschutz 166: 39-44.
- MAYER, GERHARD (2005): Drosselrohrsänger *Acrocephalus arundinaceus* im Landkreis Aichach-Friedberg. LBV-Report, Artenschutz in der Region Augsburg, S. 15-19.
- MAYER, GERHARD (2013): Die Rohrsänger im Landkreis Aichach-Friedberg in „Altbayern in Schwaben“, Hrsg. Landratsamt Aichach-Friedberg.
- RÖDL THOMAS, BERND-ULRICH RUDOLPH, INGRID GEIERSBERGER, KILIAN WEIXLER & ARMIN GÖRGEN (2013): Atlas der Brutvögel in Bayern. Verlag Eugen Ulmer, Stuttgart. 256 S.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Berichte des naturwiss. Vereins für Schwaben, Augsburg](#)

Jahr/Year: 2013

Band/Volume: [117](#)

Autor(en)/Author(s): Mayer Gerhard

Artikel/Article: [Drosselrohrsänger *Acrocephalus arundinaceus* im Landkreis Aichach-Friedberg \(1997-2012\) 107-111](#)